

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 362.

Sonntag, den 28. December.

1845.

Nachrichten von der Thätigkeit des Kunst- und Gewerbe-Vereins zu Leipzig, in der Zeit vom 8. Octbr. bis 10. Decbr. 1845.

Sitzung vom 14. October.

In dieser Versammlung nahm D. Vogel als Vorsitzender Gelegenheit, einen kurzen Vortrag über das gegenwärtige Verhältniß des städtischen Handwerksstandes zu den Handwerkern auf dem Lande zu halten, nachdem er aus den Landtags-Mittheilungen einige sehr wohl begründete hieher gehörige Äußerungen des Abg. ordneten Hensel aus Bernstadt vorgelesen hatte. Es kam hierbei die Möglichkeit einer größeren Sicherstellung des städtischen Professions-Betriebs besonders zur Sprache, und auch die Frage wurde aufgeworfen, ob es nicht rathsam sein dürfte, wenn der Handwerksstand zu Leipzig, gleich den Professionsisten in andern sächsischen Städten, eine Petition bei den Landständen einreichte, worin rücksichtlich des Gewerbs-Betriebs auf dem Lande, des Controlirens der daselbst in Arbeit sich befindenden Handwerksgehilfen, der Beschränkung des obrigkeitlichen Dispensirens von den Wanderjahren, der Abänderung der für die jungen Professionsisten bestehenden Militär-Dienstzeit, der unentgeltlichen Ausfertigung der für die jungen Handwerker nöthigen Pässe zum Besten des Wanderns in Ländern, die nicht zum deutschen Zoll-Verein gehören, und der Erleichterung der Gewerbesteuer für weniger bemittelte Handwerksmeister — die aus der täglichen practischen Erfahrung sich ergebenden Wünsche nachdrücklich erläutert würden.

Die Discussion darüber erregte lebhaftes Interesse, und der Vorsitzende erklärte sich geneigt, vorläufig eine Petition dieser Art zu entwerfen, und das Weitere dann dem eigenen Beschlusse der Versammlung zu überlassen.

Am Schlusse der Sitzung nahm der Vorsitzende noch Gelegenheit, zu Ehren eines jüngst verstorbenen Vereins-Mitgliedes, des Herrn Maurer-Obermeisters Moser einige Worte zu sprechen. Er verweilte mit dankbarer Anerkennung bei den Verdiensten, welche der Verstorbene als Bürger und Gewerbestmann um das Wohl der Stadt und seiner Mitbürger in mehr als einer Hinsicht zu einer Zeit sich erworben, wo es noch sehr ungewöhnlich war, einen einfachen Bürger in dieser Beziehung mit einer gewissen Deffentlichkeit wirksam zu sehen.

Versammlung vom 21. October 1845.

Herr Wundarzt Klickeermann veranlaßte als Vorsitzender den Herrn Vice-Präsidenten Leiner, über die bisherige Thätigkeit des Comités und der Prüfungs-Commission für die Beurtheilung der ausgestellt gewesenen Lehrlings-Arbeiten einen Vortrag zu halten, nach dessen Schluß die Anwesenden mehrere Wünsche rücksichtlich der bevorstehenden Prämien-Vertheilung aussprachen. Eine specielle Mittheilung über die rücksichtlich der Prämien getroffene Auswahl ward von Herrn Leiner noch besonders zugesagt.

Hierauf wurden aus Herrn E. Schuberts Kurzwaaren-Handlung folgende Gegenstände vorgezeigt:

- 1) ein paar Gummi-Schuhe mit Ledersohlen, aus der Gummiwaaren-Fabrik von Reichofer zu Wien;
- 2) zwei Stück sehr zierliche und feine Schreibzeuge aus Steinpappe, die als preiswürdig anerkannt wurden;
- 3) ein geschmackvoll gearbeiteter Visiten-Kartenhalter;
- 4) ein Schmuckhalter;
- 5) ein Zahnstocherhalter.

Der Preis dieses letztern Instruments erschien mit 17 Ngr. 5 Pf. als sehr billig angelegt.

- 6) Ein Näh-Etui in Leder mit Golddruck, besonders nett gearbeitet und mit sehr guter Raumbenutzung;
- 7) ein Cigarren-Etui nebst Necessaire für Herren;
- 8) ein Spielmarken-Kasten und ein Schlüsselkasten, beide sehr gut gearbeitet.

Versammlung vom 28. October 1845.

Eingegangen war: eine Zuschrift der Commission für die sächsische Gewerbe-Ausstellung in Dresden an den hiesigen Kunst- und Gewerbeverein nebst 1 Exemplare des Katalogs dieser Sammlung. Der Vorsitzende Herr Kaufmann Poyda zeigte aus seinem Waaren-Lager vor:

- 1) Einen Stock mit darin verborgenem sehr sauber gearbeiteten Maßstab. Der Preis von 1 Thlr. 15 Ngr. ward sehr billig gefunden;
- 2) einen Cigarrenhalter;
- 3) ein eigenthümliches Tintefäß;
- 4) ein Geldtäschchen;
- 5) ein zusammengesetztes Einlegemesser;
- 6) einen Cigarren-Aschenbecher.

Von D. Vogel wurden hierauf einige Andeutungen über den günstigen Erfolg der Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten gegeben.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Da mich ein Vorfall aus neuester Zeit überzeugt hat, wie man theils aus Unkenntniß der Sachlage, theils aus ungünstigen Absichten noch fortfährt, meine Handlungsweise am 12ten August d. J. den Vorfällen im 3. Bataillon gegenüber durch Entstellung der Thatsachen und durch öffentliche wahrheitswidrige Äußerungen zu verdächtigen und zu verunglimpfen, so finde ich mich, um diesem zu begegnen, in die Nothwendigkeit versetzt, das Resultat der stattgefundenen Erörterungen hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Ob schon mein Verfahren in Bezug auf die erwähnten Vorfälle dadurch als vollkommen gerechtfertigt anerkannt worden ist, daß dagegen, — obgleich dasselbe bei den in der fraglichen Angelegenheit durch die Commission veranlaßten und angestellten Erörterungen und bei der von dem Ausschuss später erfolgten Untersuchung und in Folge der Seiten des Bataillons in dieser Beziehung ergriffenen Maasregeln, sattsam in Betracht gezogen und beleuchtet worden ist, — Seiten der betreffenden Behörden auch nicht das Mindeste ausgestellt, ja nicht einmal eine Verant-

wortung dieserhalb von mir erfordert worden ist, was jeden Falls geschehen wäre, und ex officio hätte geschehen müssen, wenn nur irgend ein Bedenken gegen mich und meine Handlungsweise vorgelegen hätte; so ist dessen obgebracht und zwar später, nach Eintritt der Verjährung, vom Zugführer Kuhnhardt und 7 Genossen eine schriftliche Mittheilung über mich, — welche gleichzeitig in mehreren ausländischen Blättern Veröffentlichung gefunden hat und sonach als bekannt vorausgesetzt wird, — bei dem Ausschusse, ohne darin einen Antrag zu stellen, eingereicht worden, wahrscheinlich dazu bestimmt, meine Gesinnung und die Motive meines Verfahrens in ein zweideutiges Licht zu stellen.

Da hierauf vom Ausschusse Bericht an das hohe General-Commando erstattet und mir solches notificirt wurde, so habe ich aus eigenem Antriebe eine schriftliche Auslassung über diese Mittheilung und über mein sonstiges Verhalten am erwähnten Abende eingereicht und darin zugleich, — sowohl um den formellen Mängeln dieser Mittheilung rücksichtlich der Verjährung und des fehlenden Antrags in so fern zu Hülfe zu kommen, daß dennoch über mich und mein Verfahren geurtheilt werden könne, als auch um die Sache zu Ende und in das Reine zu bringen — freiwillig darauf angetragen und gebeten, daß das Hohe General-Commando sich auf Grund der Acten und was ihm sonst bekannt, über mein Verhalten und mein Verfahren am 12. August aussprechen wolle. —

In der hierauf an den Ausschuss ergangenen und mir abschriftlich zugefertigten Hohen General-Commando-Ordre vom 27. vorigen, 1. dieses Monats ist die obige Beschwerde formell und materiell zurückgewiesen und das gleichzeitige Einrücken derselben in auswärtige Blätter als ein höchst dienstwidriges und unangemessenes Verfahren erachtet, am Schlusse der besagten Ordre aber Nachstehendes ausgesprochen worden:

Dem Bataillonscommandanten von Ganig ist von dem allethalden Mittheilung zu machen und ihm zugleich zu eröffnen, wie das General-Commando sowohl aus eigener Anschauung, als nach seiner Eingabe vom 15. d. M. und den übrigen ihm bekannten Umständen sich vollkommen überzeugt habe, daß sein Benehmen am Abende des 12. August d. J. durchaus loyal, ehr- und pflichtgemäß gewesen sei.

Leipzig, den 22. December 1845.

Wilhelm Adolf von Ganig,
Commandant des 3. Bataillons der C. S.

Leipziger Stadttheater.

„Der ewige Jude.“

Es kann nicht davon die Rede sein, einen strengen Maassstab anzulegen an solch ein Speculationsstück. Dieß will dem augenblicklich erregten Interesse dienen, oder richtiger: es will dasselbe benützen. Alle Welt hat Sues ewigen Juden besprechen hören, alle Welt will in ein Paar Stunden wenigstens eine Idee davon haben. Und die ihn gelesen, sie wollen einem Autor über die Schulter sehen, wie er ein Stück mache, dessen Bestandtheile sie kennen. Grund genug im gewöhnlichen Geschäftsinne des Theaters, den ewigen Juden zu dramatisiren. Das giebt eine Neuigkeit, welche schon der Neugierde volle Häuser verdankt.

Hierauf muß ein Pachttheater am Ende doch speculiren. Einem mit Zuschuß versehenen Hoftheater dürfen wir nicht nachsehen, daß es bloßer Neugier und nur der Kasse zu Diensten sei. Unser Theater hat keinen Zuschuß. Wir müssen ihm gestatten, daß es auch Speculationsstücke versucht, so lange dieselben nicht mit gar trivialen und niedrigen Hilfsmitteln anzuziehen trachten. Und dies ist bei diesem ewigen Juden nicht der Fall. Das Stück strebt ganz redlich, das Wesentliche des Romans theatralisch darzustellen.

Dies ist nicht ungeschickt bewerkstelligt, aber freilich auch ohne ein höheres Geschick. Eine passende Ausdrucksweise nur ist als Sache des Talents daran zu loben.

Wenn man höhere Anforderungen macht, so ist es auch sehr

schwer, einen Roman in ein Stück zu verwandeln. Der Romanschreiber kann und muß seine Personen, seine Handlung, seine Entwicklung auf einer breiten Grundlage anlegen. Es ist ihm gestattet, ja geboten, alle Uebergänge ausführlich und malerisch zu begründen. Werden nun dieselben Personen, Handlungen und Entwicklungen in den Rahmen des Drama's gestellt, so zeigt sich, daß sie zu groß sind. Es muß also gekürzt werden. Aber wie? In diesem Wie zeigt sich eben das unterscheidende Merkmal zwischen dem untergeordneten Geschick und dem größeren Talente. Das größere Talent kürzt im ganzen Zuschnitte und läßt ganze Partien der Handlung fallen, um Raum zu gewinnen für die Charakterentwicklung. Das untergeordnete Geschick nimmt den ganzen Umfang der Hauptpersonen und Vorgänge auf seine Schultern, und hat dann weder Kraft noch Raum, die Vorgänge zu begründen, die Charaktere auszuführen: das Stück wird eine bloße Begebenheit.

Zu letzterer Gattung gehört dieser „Ewige Jude von Carlstein“. Uebrigens nennt sich dieser Bearbeiter wohl Carl Schmidt. Dies, und daß einmal Herr Marr und das zweitemal Herr Marr der auf dem Zettel den Ahasver darstellt, läßt uns auf den Wunsch zurückkommen: die Zettel möchten sorgfältiger corrigirt werden.

Herr Carl Schmidt hat in ganz richtigem Tacte seinen Rahmen nur bis zur ersten Testamentsöffnung gespannt, also nur bis zum Schlusse der größeren Hälfte des Romans. Aber mit Ausnahme des Verhältnisses zwischen Adrienne und dem Prinzen Djalma hat er ziemlich alle Personen und Vorgänge aufnehmen zu müssen geglaubt. So findet der mit dem Romane Unbekannte einen großen Theil der Umriffe des Romans angedeutet, aber freilich nur Umriffe, nirgends mehr, und ob dies hinreicht, eine zusammenhängende Idee vom Romane zu geben für denjenigen, der den Roman nicht kennt, das kann ich nicht beurtheilen. Bei dieser Skizzirung ist der dritte und vierte Act ganz schwach geworden. Im dritten Acte hat er zur Unterhaltung der Schaulustigen das Bacchanal unmotivirt und alltäglich angebracht und im vierten Acte die Befreiung Adriennens von Carboville aus dem Irrenhause ganz äußerlich und wirkungslos aus dem Romane ins Theater überseht, statt den Raum dieser zwei Acte zu einer innerlichen sich fort bildenden Handlung zu benützen. Im vierten Acte kommt denn auch dem Titel zu Liebe der beiläufige ewige Jude, welcher allerdings auch Sue ganz verunglückt ist, monologisirend zum Vorscheine, damit er im fünften Acte das Codicill bringen, und den geschlossenen Eindruck dieses letzten Actes verderben könne. Es ist Alles in bürgerlichen, nüchternen Gesetzen zur Spannung vorbereitet und in eben solchen Gesetzen müßte eine Auflösung gefunden werden, wenn sie befriedigen soll. Der plötzliche Spuk wird ein Theatercoup. Er würde nur erträglich, wenn er feiner, zum Beispiele in irgend einer Verbindung mit dem Bilde des Ahnherrn herbeigeführt wäre, und jedenfalls müßte das Geisterwesen, soll es denn einmal mitlaufen, in einem Vorspieler als herrschende Macht eingeführt sein.

Die Vorstellung war ziemlich gut und wurde von einem überfüllten Hause mit Beifall aufgenommen. Herr Wagner war gegen alle Gewohnheit in der ihm ungewöhnlichen Rolle des Aigrigny zu Anfange nicht fest, und Herr Keller übertraf ihn noch in dieser Mangelhaftigkeit, obwohl die Rolle des Dagobert ihm ganz angemessen ist, und übrigens auch passend von ihm gegeben wurde. Sehr gut waren Fräul. Unzelmann und Herr Richter als Adrienne und Agricol. Fräul. Unzelmann hatte diese im Romane so reizende Carboville, von welcher nicht viel in's Stück übergehen konnte, ganz so geistvoll aufgefaßt, wie wir das von ihr gewohnt sind, und es gelang ihr im zweiten Acte, wirklich Wesentliches der Romanfigur in Ton und Haltung auszudrücken. Das Publicum erkannte dies an durch sofortigen Hervorruf. Herr Richter als Agricol war frisch, rasch und natürlich, wie es die Rolle will. Robin, die schlimme Seele des Romans, ist im Stücke, wo es sich eben nicht um die Seele handelt, sondern um das Gestell, nur Lohndiener der

Intr
Gu
richt

Ein
Heir
Joh

Her
Heir
Frie
Ein

Wil
Her
Her
Ern
Joh

Her
Fra
Fra
Joh
Ma

Her
Jul
Frie

Ein
Go
Joh
Joh
Ed

Her
Ka
Jo

we
su
na
ob
ser

so
m
th

1
2
3
4

Intrigue geworden, und was daraus zu machen war, hat Herr Guttman in recht guter Haltung daraus gemacht. Ganz richtig waren die Herren Paulmann und Stürmer; jener komisch als Baron Trippaud, dieser nachgiebig schlecht als Doctor Balcinier. Alle andere Rollen sind ohne Bedeutung.
Den 26. December. S. L.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Vom 20. bis 26. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 20. December.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Dr. Christian Ludwig Manke's, praktischen Arztes und Wundarztes Sohn, in der Nicolaistraße.
Heinrich Theodor Seidel, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Musici Sohn, in der Windmühlenstraße.
Johanne Auguste Gehhorn, 81 Jahre alt, im Armenhause.

Sonntags, den 21. December.

Herr Karl Conrad Reichel, 43 Jahre alt, Bürger und Mechanikus, auch Hausbesitzer, in der Webergasse.
Heinrich Friedrich August Stäbs, 17 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Hainstraße.
Friedrich Karl Ernst, 2 Jahre alt, Zimmergefellens Sohn, in der Windmühlenstraße.
Ein unehel. Knabe, 19 Wochen alt, in den Thonberg's Straßenhäusern.

Montags, den 22. December.

Wilhelmine Gustave Helene Germann, 5 Monate alt, Doctors der Philosophie Tochter, in der Reudniger Straße.
Herr M. Johann Christian Loth, 73 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Petersstraße.
Herr Johann Theodor Schaaf, 22 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Messerschmiedemeister, in der Schützenstraße.
Ernst Gustav Hengner, 21 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Stahlstecher, in der Nicolaistraße.
Johanne Sophie Calovius, 53 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Einwohnere's Ehefrau, am Flossplaz.

Dienstags, den 23. December.

Herr Johann Karl Christian Kirbach, 68 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Klostersgasse.
Frau Antonie Becker, 28 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Banquiers Ehegattin, am Augustusplaz.
Frau Johanne Eleonore Heinrich, 67 Jahre alt, Königl. Sächs. Standarten-Junkers Witwe, am Flossplaz.
Johannes Ludwig Robert Richard Schenk, 13 Monate alt, Handlungscommis Sohn, in der Katharinenstraße.
Marie Rosalie Ernst, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Zimmergefellens Tochter, in der Windmühlenstraße.

Mittwochs, den 24. December.

Herr Wilhelm Schlickesen, 78 Jahre alt, Lehrer der englischen und französischen Sprache, am Neumarkte.
Julie Anna Wiedemann, 3 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Markthelfers Tochter, in der Reichsstraße.
Friedrich August Leuthold, 25 Jahre alt, Schneidergefelle, im Jacobshospital.

Donnerstags, den 25. December.

Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Dr. Karl Gottlieb Lehmanns, Professors der pathologischen Chemie L., in der Dresdner Straße.
Gottfried Alexander Hermann Winger, 11 Monate alt, Bürgers und Stellmachermeisters Sohn, in der Dresdner Straße.
Johanne Rosine Kirsch, 75 Jahre alt, Einwohnerin, am Markte.
Johanne Wilhelmine Schumann, 24 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Einwohnerin, in der Windmühlengasse.
Edmutha Ida Zacharias, 3 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Zimmergefellens Tochter, im Brühl.

Freitags, den 26. December.

Herr Ernst Friedrich August Diez, 69 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger, Kramer und Hausbesitzer, in der Grimma'schen Straße.
Karl Adolph Rudolph, 12 Jahre alt, Bürgers und Böttchermeisters Sohn, in der Burgstraße.
Joseph Theodor Partowiz, 4 Wochen alt, Bürgers und Budenverleihers Sohn, an der Pleiße.

12 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 1 aus dem Jakobshospital. Zusammen 28.

Vom 20. bis 26. December sind geboren:

12 Knaben, 8 Mädchen; 20 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und ein todtgeborenes Mädchen.

Bekanntmachung.

Einer wegen lieberlichen Herumtreibens oftmals bestrafte und wegen desselben Vergehens wiederum bei uns in Haft und Untersuchung gekommenen Frauensperson sind am 8. d. Mts. die nachstehend unter A. verzeichneten Effecten abgenommen worden, ohne daß sie sich über den redlichen Erwerb derselben auszuweisen vermag.

Da wir vermuthen, daß diese Effecten entwendet worden sind, so fordern wir die Eigenthümer derselben, so wie sonst Jedermann, welcher über die gedachten Effecten eine Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.
Leipzig, den 26. December 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher.

- A.
- 1) Eine gemasterte Serviette,
 - 2) ein graues Handtuch,
 - 3) zwei Frauenhemden, von denen das eine A. M. 1 das andere A. M. 6 roth gezeichnet ist,
 - 4) ein Schnürleibchen,

- 5) ein Paar weißbaumwollene Strümpfe A. 30 roth gezeichnet und
- 6) zwei verschiedene baumwollene Strümpfe, von denen der eine F. C. 16 roth gezeichnet, der andere mit einem durchbrochenen Rande versehen ist.

Bekanntmachung.

Aus einem am Königsplaz alhier gelegenen Hause ist in der Mitte des jetzigen Monats
eine wenig gebrauchte Waschwanne von ungefähr 2 $\frac{1}{4}$ Ellen Länge, 1 $\frac{1}{2}$ Ellen Breite und eine Elle Höhe
entwendet worden.

Wir fordern deshalb Diejenigen, welchen neuerlich eine solche Wanne zum Kaufe angeboten worden sein sollte, oder welche über jene Entwendung nähere Auskunft ertheilen können, hierdurch auf, sich bei uns baldigst zu melden.

Leipzig, den 27. December 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 28. December 1845.

Die Tochter des Regiments,

komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von Goltzsch. Musik von Donizetti.

Personen:

Marie, Marktendermädchen,	Frau Günther-Bachmann.
Sulpice, Sergeant,	Herr Berthold.
Tonio, ein junger Schweizer vom	
Eimplon,	Henry.
Marchesa von Maggioriboglio.	Frau Fide.
Herzogin von Craquitordi	Sattler.
Portensio, der Marchesa Hofmeister,	Herr Ballmann.
Ein Notar.	Saalbach.
Ein Corporal	Hoffmann.
Eine Kammerfrau der Marchesa	Frau Richter.
Französische Soldaten. Italienische Landleute.	Herren und Damen.
Bediente der Marchesa.	

Die Handlung ist im ersten Act in der Gegend von Bologna im Jahre 1715; der zweite Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben.

Montag den 29. Decbr., zum zweiten Male: **Der ewige Jude** &c.

Dienstag den 30. Decbr.: **Die weiße Dame**, komische Oper von Bojeldieu.

Dritte Abonnement-Quartett- Unterhaltung

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Montag den 29. December 1845.

Die Concertdirection.

Kunst-Anzeige.

Eine große Auswahl neuer **Delgemälde** befindet sich Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof.

Dritte Einzahlung auf die Actien des Museums.

In Gemäßheit der §. 3 des Gesellschaftsstatuts wird hierdurch eine

Dritte Einzahlung

von

Fünf Thaler

auf jede Actie

auf den

31. Januar 1846

ausgeschrieben und dabei zugleich § 4 desselben Statuts in Erinnerung gebracht, welche lautet: „Wer bis zu dem vorgeschriebenen Termine nicht zahlt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 10 % der ausgeschriebenen Einzahlung, sofern er aber letztere nicht innerhalb anderweiter vier Wochen leistet, ist er der bereits von ihm geleisteten Einzahlungen, wie überhaupt seines Rechtes als Actionär verlustig.“

Die Einzahlungen sind bei dem Inspector des Museums, Herrn **Türk**, im Locale der Anstalt, unter Vorzeigung der Interimscheine Behufs deren Abstempelung, zu bewerkstelligen.

Leipzig, den 18. December 1845.

Der Vorstand.

Elegante Neujahrswünsche,

deren Werth nicht mit dem 1. Januar vergeht, empfiehlt in großer Auswahl

Leipzig.

Friedrich Struve.

Bücher-Versteigerung.

Montag den 29. Decbr. Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr wird im kleinen Saale der hiesigen Buchhändlerbörse durch Unterzeichneten eine Versteigerung verschiedener Verlagsartikel, in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten, abgehalten und werden Kauflustige hierdurch höflichst dazu eingeladen.

Leipzig, im December 1845.

Adv. D. Rud. Ruder, r.g. Notar.

Am 1. Januar 1846 beginnt
ein neues Quartal-Abonnement
auf den

HEROLD,

Wochenschrift für Politik, Litteratur und
öffentliches Gerichtsverfahren.

Herausgegeben

von

Professor Carl Biedermann.

Wöchentlich
2 Nummern
in Folio.

Preis
1 Thaler
p. Quartal.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter an.

Verlag von G. Mayer & G. Wigand in Leipzig.

Neujahr-Karten

bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Localveränderung.

Unterzeichnete haben ihre Stände, (früher unterm Gewandhause) nach der neuen Tuchhalle verlegt, und stehen jetzt in den Hallen Nr. 47, 48 und 49 neben den Bitterfelders Tuchfabrikanten

S. Haberland,
C. Haberland,
Redlich,
Tiede,
C. Richter,
C. Freigang,
C. Liebach,
S. Elstermann,
F. Roswig.

Tuchfabrikanten aus
Finstertal.**Localveränderung.**

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an in der „**goldenen Sonne**“, Gerbergasse.
Leipzig, den 24. December 1845.

Julius Ackermann,

Commissions-, Speditions- u. Verladungsgeschäft.

Localveränderung!

Am Markt Nr. 11 (Neckerleins Haus), befindet sich jetzt mein Lager des **ächtesten Eau de Cologne.**

Johann Maria Farina aus Cöln.

* F. W. Breitschädel, *

Schneider für Herren, wohnt jetzt Burgstraße Nr. 10.

Deutsche allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 1/2 6 Uhr an abzuholen ist.

Die Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Berlin

übernimmt Versicherungen:

- 1) auf das Leben einer einzelnen Person auf Lebenszeit oder beliebig zu bestimmende Jahre;
- 2) zu Gunsten einer benannten Person, die den Versicherten zu überleben hat, wenn das Capital zahlbar werden soll;
- 3) zu Gunsten der Einen von zwei verbundenen Personen, welche die andere überlebt, zahlbar bei dem Tode der zuerst Sterbenden;
- 4) zu Gunsten der Erben der von zwei verbundenen Personen zuletzt Sterbenden;

bietet ferner die Hand:

- 5) zur Wahl einer dem Alter des Betheiligten angemessenen lebenslänglichen Rente für das flüssig gewordene Capital;
- 6) sich selbst für seine späteren Lebensjahre ein namhaftes Capital zu sichern, wobei in dem Falle, daß der Versicherte das bestimmte Alter nicht erreicht, das Capital dennoch seiner Familie oder einem zu bezeichnenden Dritten nach Ablauf der im Voraus festgesetzten Zeit baar ausgezahlt wird, obgleich vom Todestage jede fernere Prämienzahlung aufhört;
- 7) die Zahlung der Prämie auf eine bestimmte Zahl nach einander folgender Jahre zu vertheilen oder gegen entsprechenden Rabatt auf die ganze Lebenszeit im Voraus in einer Summe zu bezahlen.

Zur Vermittelung von Anträgen und zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft empfiehlt sich

die Haupt-Agentur zu Leipzig.

Eduard Gerber.

Neujahrswünsche und Karten!

in größter und schönster Auswahl empfiehlt billigst

Louis Rocca.

Da Aufforderungen von auswärts meine Abwesenheit auf einige Tage bedingen und noch einige Personen fehlen, um dann sofort auch hier einen Coursus beginnen zu können, ersuche ich Alle, die das kleine Opfer an Zeit und Geld nicht scheuen, um sich in längstens 20 Lehrstunden eine dauernd schöne, fließende Handschrift anzueignen, sich bei Herrn **Friedr. Nies**, der die Güte hatte zu gestatten, daß die Subscriptionsliste während meiner Abwesenheit bei ihm ausliege, baldmöglichst zu melden.

C. Jaffé née Argé.

Für Stahlstecher.

Durch mehrfache Versuche ist es mir gelungen,
Stahlplatten

für den Stahlstich nicht nur mit feinerer Politur, sondern auch zu billigerem Preise herzustellen.

Gustav Graul, Pächter der Rathshaus-Schleif- u. Polirmühle.

Tanz-Unterricht.

Meinen geehrten Schülern und Schülerinnen die ergebene Anzeige, daß von Montag den 29. Decbr. an meine Unterrichtsstunden zu der festgesetzten Zeit wieder ihren Anfang nehmen.

Da ein zweiter Coursus den 3. Januar 1846 beginnt, so ersuche ich alle diejenigen, welche gesonnen sind, an demselben Theil zu nehmen, sich gefälligst in meiner Wohnung, alte Burg Nr. 11, zu melden.

Bernhard Krüger.

Firma's

auf Wachstuch, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen gefertigt bei

Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 27.

Die Firmenschreiberei

von

Eduard Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste.

Die Frisir- und Haarschneide-Salons

AUX DEUX PRINCESSES

sind täglich ununterbrochen von früh 7 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Augustusplatz Nr. 2.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur.

Bei Rosenlaub

ist die Auswahl Pug noch sehr groß und wohlfeil.

Burgstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen werden alle Arten Kleider von Flecken gereinigt und gut und billig ausgebessert.

Friedrich Louis Händel,

Commissionär und Zettelträger der fremden Herren Künstler und Aussteller,

hat mit obrigkeitlicher Genehmigung das Geschäft seines verstorbenen Vaters übernommen und empfiehlt sich allen verehrten Kauf- und Handelsherren, so wie den Herren Buchdruckern und Buchhändlern im Austragen und Anschlagen von Placaten und Adressen. Wohnung: Leipzig, Floßplatz Nr. 6.

Prima Stearinkerzen

verkauft das Paquet à 10 Ngr.

Weidenhammer & Gebhardt.

En gros et en detail.

Brühl Nr. 27, Ecke der Nicolaistr., 1 Treppe.

Da wir bei unserer Durchreise nach Holland zum letzten Male die hiesige Messe beziehen, so verkaufen wir sämtliche Waaren, um alle sonstige Fracht und Spesen nach Holland zu ersparen, bedeutend unter dem Fabrikpreise, und bitten daher ein geehrtes Publicum, sich gefälligst von der Qua'ité sämtlicher Waaren überzeugen zu wollen, indem wir die feste Versicherung geben, daß es hier nur auf Wahrheit beruht.

Preiscurant.

Leinwand.

Hausleinwand 30 Ellen 1 Thlr. 20 Ngr. (rein Leinen).
do. breite, 46 Ellen 3 Thlr. 25 Ngr.
Weißgarnleinwand 35 Ellen 3 Thlr.
Feine Brabanter Zwirnleinwand 60 Ellen 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Feine holländische Hausleinen 70 Ellen 9 Thlr.
Feine holländische Leinwand zu Oberhemden, 60 und 70 Ellen von 7 $\frac{1}{2}$ —20 Thlr.
Creasleinwand, 60 Ellen 5 Thlr.

Tischzeuge.

1 Tischtuch mit 6 Servietten 1 Thlr. 1 Tafeltuch mit 12 Servietten von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Thlr.

Damast-Kunstgewebe mit 6, 12, 18 und 24 Servietten von 2 $\frac{1}{2}$ —12 Thlr.

$\frac{1}{4}$ Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Ellen große feine Tischtücher 28 Ngr.

$\frac{1}{4}$ Dgd. 3 Ellen große feine Tischtücher 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

1 Dgd. Handtücher von 1 Thlr. 10 Ngr.—2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Servietten à Dgd. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Weiße Taschentücher à Dgd. von 14 Ngr.—4 Thlr.

Bunte Tischdecken, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen groß, 20 Ngr.

Da die Preise unbedingt fest stehen, so können Herrschaften, die uns von außerhalb durch portofreie Einsendung des Betrags mit Aufträgen beehren, versichert sein, eben so reell und billig bedient zu werden, als wenn dieselben selbst zugegen wären.

Frenckel & Sohn aus Bienen in Holland.

Lager von Leibwäsche.

Für Herren: feinste Oberhemden,) Für Damen: feinste, mittlere und
mittlere und ordinäre Hemden,) ordinäre Hemden,
Chemisettes, Kragen u. Mans-) Negligé-Jäckchen und Häub-
schetten in feig Leinen u. Bat-) chen, Unterrocke, Strümpfe
tist, Strümpfe in Schafwolle) in Schafwolle und Baum-
und Baumwolle u. s. w.) wolle u. s. w.

im Magazin von **S. A. Lüderis**, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Die
Lampen- und Bronzewaaren-Fabrik
von

Gebrüder Friedländer aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 7/10,

empfiehlt zur bevorstehenden Messe ihr reichhaltiges Lager der **hellbrennendsten Oel- und Gaslampen, so wie Metall-Bronze-Kronen und Platina-Bündmaschinen** und alle in ihr Fach schlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Für Damen

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe ihr Lager von Corsets, welche vorzüglich gut und bequem sitzen; **Steppröcke** in schönster Auswahl, **Steppdecken** von Seiden- und andern Stoffen, **Kopfbärre** (ganz neue Art) und weiße Reifunterröcke mit Pferdehaar, zu den billigsten Preisen. Der Verkauf ist Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Die Gaslampen-Fabrik

von

Roth aus Charlottenburg

befindet sich während der Neujahrsmesse Grimma'sche Straße Nr. 10 in der Tuchhandlung von Jul. Hoyer. Ich erlaube mir zu bemerken, daß mein Lager auf das Vollständigste assortirt und von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet ist und jeden Abend eine Erleuchtung von mehreren Gaslampen stattfindet.

Schulze & Comp.
aus Altenburg

beziehen auch diese Neujahrsmesse mit ihrem Lager wollener, Poesamentir- und Strickgarne, eigener Fabrik, und haben ihr Local wie früher in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Kirchenstoffe u. fertige Kirchen-Paramente, eigener Fabrik,

von

Jacob Neustädter

aus Baireuth in Baiern,

logirt diese Messe auf dem Brühl im schwarzen Bock zwei Treppen hoch,

empfiehlt Seidenstoffe mit Silber und Gold durchwirkt, Borden und Treppen-Waaren, leonische und echte Gespinnte, Quasten und hierauf einschlägige Artikel in schöner Auswahl und zu billigen Preisen.

Nur eine Treppe hoch
in Auerbachs Hofe, Grimma'sche Strasse Nr. 1,
wird, von niederländischen Tuchen elegant gefertigt, spottbillig verkauft:

Nur 1 Tr. hoch.

	Neeller Werth.	
	von 7-18 Thlr.	14-36 Thlr.
1 extrafeiner Tuchmantel	= 4-12	= 8-24
1 do. Tuch-Paletot oder Sack	= 6-10	= 12-20
1 do. Tuchrock und Weste	= 2-4	= 4-8
1 feine schwere Buckskinhose	= 3-5	= 6-10
1 guter Kalmuckrock	= 1-4	= 2-8
1 doppelt wattirter Schlaf- oder Hausrock		

Knaben-Anzüge, griechische und spanische Mäntel sehr billig.
Berliner Hauptfabrik von **Adolph Behrens**.

Zu sehr billigen Preisen.

Lager von Ausstattungsartikeln

in den verschiedensten Gattungen
neuer Betten, Bettwäsche, Bettfedern u. Daun-
nen, Matratzen von Kosshaaren und Seegrass u. s. w.
im Magazin von **S. A. Lüderitz**,
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Die Fabrik gefärbter Stoffe

von **W. Lipke** aus Berlin
in der ersten Etage des Meckerlein'schen
Hauses am Markte Nr. 11,
empfiehlt für gegenwärtige Messe ihr Lager in
Teppichen

für ganze Zimmer,
Sophatteppichen, Carpets und Tischdecken
nach den neuesten französischen und englischen Dessins, ferner in
Filzschuhen, weißen und bedruckten
Filzschubstoffen, Wattir-Tu-
chen, Pferddecke u. zc.

Das Lager von
Benj. Gottl. Pflugbeil & Co.
aus Chemnitz

befindet sich
Nicolaisstraße Nr. 5/753,
von der Kirche herunter das zweite Haus.

Handschuh-Fabrik-Lager

von **J. D. Grebe** aus Cassel.
Reichsstrasse Nr. 23, 2. Etage.

Lindner & Comp.

empfehlen den Herren Tuchfabrikanten ihr Lager von
engl. **Angora-Tuchbärten** in allen Farben,
- **Krämpeln** in Coutschouck und Leder,
Angorawolle,
Sacker-Kämmchen,
Koppeisen,
Schneidezeuge zu Scheermaschinen,
so wie **Gold- und Silberbuchstaben** in allen Nummern
eigener Fabrik unter Zusicherung der promptesten und bil-
ligsten Bedienung: Hainstraße, Hotel de Pologne, neues Gebäude.

G. Lehmann & Co.

aus Berlin

beziehen diese Messe wiederum mit einem
assortirten Lager von **Schlaf-, Haus-
röcken, Burnus, Paletots,
Blousen u. Steppröcken**, und
empfehlen sämtliche Gegenstände zu
billigen Preisen. Das Lager befindet sich
in der alten Waage am Markte.



Gebrüder Freystadt

aus Berlin

beziehen gegenwärtige Neujahrsmesse mit
Plüsch, Tulups und Filzschuhen
in den neuesten Dessins zu den billigsten Fabrikpreisen.
Ihr Stand ist

Katharinenstraße Nr. 6
(Klassisches Kaffeehaus).

Ernst Hertwig,

(große Fleischergasse Nr. 10, erste Etage, Hainstraße,
Bärmanns Hof),

empfiehlt den Herren Tuchfabrikanten sein Lager von
Gold- und Silberbuchstaben, eigener Fabrik,
Angora-Wärte aller Farben,
Angora-Wolle, **Krämpeln** zc.

Mein komplettes Assortiment alter abgelagerter
echter und Bremer Cigarren

verfehle ich nicht, hiermit bestens zu empfehlen, und darf ver-
sichern, daß gewiß jeder geübte Raucher zufrieden gestellt wird.
G. S. Heun, Halle'sche Straße Nr. 12/459.

1845er

Prima Pfälzer-Decker empfiehlt **W. Thümmler**.

Moussirenden Champagner-Punsch

in Kisten und einzelnen Flaschen empfiehlt
C. A. Engelhardt, Halle'sche Straße Nr. 9.

Rum

à Bout. 7¹/₂, 10 u. 12¹/₂ Mgr.
feinern à = 15 u. 17¹/₂ "
alten Jam.-Rum à = 20, 25 u. 30 "
in Gebinden billiger empfehlen
Walther & Comp., Thomasgäßchen Nr. 9.

Messinaer Apfelsinen

empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Feinsten Grog-Syrup,
Punsch do.
do. do. mit Ananas,
 empfehlen von bekannter Güte **Gebrüder Leonhard,**
 alte Burg (blaue Mütze) Nr. 10.

Die ersten
Strachino di Gorgonzola
 (ital. Biegentäse) erhielt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.
Frische Straßb. Gänseleber = Pasteten
 empfiehlt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten,
Hamburger Fettpöcklinge
 sind angekommen bei
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

So eben erhielt ich eine Partie Thüringer Pflaumenmuß, welches sehr gut von Geschmack ist und in Posten von 1 bis $\frac{1}{8}$ Etr. mit $\frac{8}{10}$ Thlr. verkaufe.

Heinr. Unbehauen, Victualienhändler, Gerberg. Nr. 44.
Gesuch: Ein solides Haus im realen Werth bis zu 40,000 Thlr., welches sich zu 6 pCt. verzinst, wird zu kaufen gesucht unter Chiffre H. K. G. H. poste restante, franco Leipzig.

Ein leichter Kinderschlitten wird zu kaufen gesucht in Nr. 13. Duerstraße rechter Hand.

Pensionsofferte. Eine anständige Witwe wünscht eine oder auch zwei solide Demoiselles unter sehr billigen Bedingungen in Pension zu nehmen; in Ermangelung dieser würde sie auch eine gebildete Dame als Theilnehmerin ihres sehr freundlichen Logis annehmen. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht
 wird ein mit der Schweizer Zuckerbäckerei bekannter Conditore Gehülfe, der gleich antreten kann.
 Zu melden **L. Wölh,** Kochs Hof.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher. Das Nähere im **Münchener Hof.**

Gesuch. Geübte Filetstrickerinnen können dauernde Beschäftigung finden. Das Nähere Zeitzer Str. Nr. 20, 1 Tr.

Eine gewandte ehrliche Person, von freundlichem und fleißigem Betragen, die außer dem Hause schlafen kann, wird in einem Geschäft als **Verkäuferin** zu engagiren gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Ordnung liebendes Dienstmädchen, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, bei
M. Grafelen, Petersstr. Nr. 1.

Gesucht wird bis zum 1. Jan. ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit. An der Wasserkunst D. **Schwägrichens** Garten Nr. 4, Mittelgebäude, 2 Treppen.

Zum ersten Januar wird ein ordentliches Mädchen gesucht zum Koffeausstragen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Januar 1846 ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht. Grimm. Str. Nr. 11. im Mägengeschäft.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände,

so wie auch andere Verkaufslocale, alles in den besten Messlagen, sind zu bevorstehenden Leipziger Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludw. Caspar,** Katharinenstraße Nr. 19.

Hierzu eine Beilage.

Eine Aufwartefrau wird gesucht. Antritt sofort. Das Nähere **Blaue Mütze** Nr. 9, parterre.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, welches nähen kann: **Rosspatz** Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar 1846 ein reinliches ordentliches Dienstmädchen in der großen Fleischergasse Nr. 9, 1 Tr.

* Jemand, der sich jetzt hier anwesend befindet, hat seit $\frac{3}{4}$ Jahr in einer Gerichts-Expedition als Copist gearbeitet, wünscht eine anderweitige Condition, um seine Kenntnisse weiter auszubilden. Das Nähere besagt die hiesige Polizei-Registratur. Leipzig, den 27. December 1845.

Gesuch. Ein verheiratheter, junger kräftiger Mann, welcher gut schreibt und rechnet, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Beschäftigung. Gültige Offerten erbittet man unter der Adresse K. R. J. Leipzig in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht und sofort zu beziehen wird ein mittleres Familienlogis in der innern oder äußern Grimma'schen Vorstadt. Offerten mit Angabe des Preises sind abzugeben **Hospitalstraße** Nr. 12 parterre.

Zu mietzen gesucht wird sogleich von einem soliden Frauenzimmer eine nicht meublirte Stube mit Kammer. Adressen bietet man **Halle'sches Gäßchen** Nr. 4, 2 Tr. hoch, abzugeben.

Vermiethung.

In dem von Planischen Hause an der Inselstraße sub Nr. 14 sind im Hintergebäude, dessen Fronte nach dem Garten gekehrt ist, zwei Wohnungen, jede von mehreren Zimmern nebst einer Gartenabtheilung, zu vermieten und können zu Ostern 1846 bezogen werden. Nähere Nachweisung ist von mir zu erhalten. Leipzig, den 20. December 1845.

Adv. Carl Wilhelm Richter, Dresd. Str. Nr. 25.

Messvermuthung. Für folgende Messen sind mehrere schöne Stuben in einer 2ten Etage auf dem neuen Kirchhof zu vermieten und daselbst im goldenen Weinsäß bei **C. G. Otto** zu erfragen.

Vermiethung.

Eine freundliche, gut gemalte Etage mit 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, die sogleich oder zu Ostern für den Preis von 225 Thlr. bezogen werden kann. **Kiedels Garten,** jetzt D. Heines Anbau. **J. G. Werner,** Nr. 1652.

Vermiethung. Ein freundliches Familienlogis, Aussicht nach der Promenade, 3 Stuben, 5 Kammern, verschl. Vorsaal, Keller, und auf Verlangen Pferdestall u. dergl. ist von Ostern ab, auch noch früher zu vermieten, **Schützenstr. Nr. 26,** parterre.

Vermiethung.

Mein Verkaufslocal nebst bedeutenden Räumen, wo zeitlich und noch jetzt schwunghaft Material- und Drogueriehandel betrieben, will ich Veränderung halber zum 1. April 1846 anderweit vermieten. **Halle a/S., große Steinstraße Nr. 130.**
Witwe Scheibner.

* Ein Logis in der Messlage des Brühls Nr. 732 ist zu Ostern 1846 zu vermieten und 1 Treppe zu erfragen.

Eine **Familienwohnung,** vorn heraus, von 3 Stuben, Kammern u. Zubehör ist von Ostern an zu vermieten: **Gerberg. Nr. 8.**

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Mannewitz & Sohn,

Steingutfabrikanten aus Belgern,

empfehlen sich während der Messe mit ihrem selbstverfertigten festen weißen Steingut. Ihr Stand ist rechts vor dem Grimm. Thor, in der 3ten Budenreihe am ersten Brunnen, und ist an der Firma zu erkennen.

Zu verkaufen ist ein neuer Schoppenpelz mit grünem Tuchüberzug. Das Nähere Löhrs Platz Nr. 6, die Thüre linker Hand, 1 Treppe.

Ein Pferdegeschirr, bezgl. ein Secretair, ist zu verkaufen oder gegen einen kleinern umzutauschen Reichstraße Nr. 25.

**** Gesucht wird sofort** ein gewandter Kellner. Alles Weitere bei **J. G. Otto**, am Kopfplatz (goldne Brezel).

Gesucht wird ein Glashrank, passend für ein Waaren- und Puzgeschäft; Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **Fischer**, Nicolaisstraßen Nr. 35.

Mießvermiethung.

1) Ein Hausstand und

2) eine 1. Etage mit einem Erker in bester

Mießlage.

Das Nähere Grimmaische Straße Nr. 11, 1. Etage.

Mießvermiethung.

Ein Paar Stuben bei **J. F. Langerwisch**, Brühl Nr. 85/320.

Zwei nett möblirte Zimmer sind von Neujahr ab an 1 oder 2 ledige Herren billig zu vermieten: lange Straße 3, 1. Et.

Vermiethung. Ostern 1846 zu beziehen ist in der kleinen Windmühlengasse Nr. 12 ein Familienlogis im Seitengebäude eine Treppe hoch, im Preise 90 Thlr. Das Nähere beim Hausmann **Schubert** daselbst.

Mießvermiethung. Zwei freundliche, meublirte Stuben sind für diese und folgende Messen sehr billig zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe 3 Treppen.

In meinem neuerbauten Hause am neuen Kirchhofe sind noch einige freundliche Familienlogis im Vorder- und Hintergebäude pr. Ostern k. J. zu vermieten. Näheres bei **J. A. Rentsch**, goldnes Weinsäß.

Zu vermieten ist zu Ostern 1846 im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 28/1189 eine Abtheilung des Parterrelocals, welche sich wegen eines sehr guten Kellers zur Schenk- wirthschaft eignet. Näheres beim Hausbesitzer, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafgemach, welche gleich kann bezogen werden. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen: Nicolaisstraße Nr. 48, 3 Tr.

Zu vermieten ist nahe der Post eine fein ausmeub- lichte Stube an einen oder zwei ledige Herren. Näheres **Kühne**, Querstraße 17.

* Eine freundliche Stube ist zu vermieten: Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an einen ledigen Herrn: Sporer- gäßchen Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Geschäfts- Local, 1. Etage, Auerbachs Hof, vorn heraus, für diese und folgende Messen.

Zu vermieten ist sogleich oder nächste Ostern ein hohes Parterrelogis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und Zubehör nebst Garten; ein anderes, auch zu Ostern, von 2 Stuben, Küche, Keller und Zubehör, und eins mit 5 Stuben, 1 Kammer und Zubehör nebst Garten, in gesündester Lage und schönster Aussicht in der Marienvorstadt. Näheres bei

Friedr. Fleischhammer, Brühl Nr. 72.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben und 3 Kammern, nebst einem kleinern. Das Nähere auf der Dresden Straße Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles und so- gleich zu beziehen: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Für einen oder zwei anständige junge Herren ist eine gut meublirte Stube in Maurermeister Puffürst's Hause in der Carlstraße zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen und zwei Schlafstellen in der blauen Mäye Nr. 13 eine Treppe links vorn heraus.

Heute

Übungsstunde Abends 6 Uhr.

Germann Friedel.

Heute gr. Kucheng. Leichssenring.

Heute Concert bei Bonorand.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. **Julius Lopitsch.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. **Julius Lopitsch.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Nachmittag Concert. Abends eine Verän- derung. **C. A. Mey.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik in
Tannerts elastischem Salon.

Siegels Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Großer Kuchengarten. Concert-Anzeige.

Zum heutigen starkbesetzten Nachmittags-Concert, wobei Altenburger Gries- und Käsekuchen und noch diverse andere Kuchenorten zu haben sind, so wie die bekannten sehr beliebten Ehrenberger Biere, auch Gersdorfer und Bernesgrüner noch von vorzüglicher Qualität wie stets lagern, empfiehlt sich Unterzeichneter einem geehrten Publicum mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch ergebenst.

Gustav Söhl, Gastgeber zum gr. Kuchengarten.

Waldschlöbchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert.
Gauschild.

Heute Concert im Kaffeegarten zum
sächs. Hause in Connowitz.

C. Hausstein.

Gosenschenke zu Gutribisch.

Heute Sonntag Concert.
Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor.**

Oberschenke zu Gohlis,

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.

Thonberg.

Heute Sonntag grande Poule.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz,

wobei verschiedenes Backwerk, feine Gose und ausgezeichnetes Gersdorfer.
Schulze.

Petersschießgraben.

Heute und morgen starkbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute frische Rosinen- und Mandel-Stollen, mehrere Sorten Kaffee-Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Gose.

Wozu ergebenst einladet

J. Tarter.

Brandbäckerei.

Heute alle Sorten Kaffee- und andern Kuchen, auch Stolle empfiehlt ganz besonders

C. Häntschel, Bäckermeister.

Von heute an wird Mittags warm gespeist, früh Bouillon und zu jeder beliebigen Zeit Beefsteaks und andere Speisen in der Restauration von **F. C. Andreas**. NB. Das Mödniger und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Bier-Halle.

Morgen Montag ladet zu feischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein

S. Söhne, Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links.

Morgen früh so wie auch Abends zum beliebten **Kaw-i-row** mit Chalotten ladet ergebenst ein
Friedrich's Restauration, Dresdner Str. Nr. 2.

Verloren wurde am 27. d. M. auf dem Wege vom Markt durch die Petersstraße nach der Schloßgasse eine Brieftasche von hellbraunem Leder. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung in der Handlung des Herrn **J. S. Meyer** am Markt abzugeben.

Der Finder einer den 27. Dec. von der Gerbergasse bis in die Nähe des Theaters verloren gegangenen Broche erhält bei Abgabe derselben an den Hausmann in Nr. 31/1140 Gerbergasse den vollen Werth derselben.

Verloren wurde am Morgen des 27. Dec. auf dem Wege nach dem Schügenthore ein schwarzer Filzhut, welcher gegen angemessene Belohnung Eisenbahnstraße Nr. 11 im Hofe parterre abzugeben ist.

Verloren wurde den 24. Dec. (als den heiligen Abend) ein Ring in Form einer Schlange. Dem Finder wird bei Abgabe an den Oberkellner in der Stadt Rom der Goldwerth als Belohnung zugesichert.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch eine rothe Brieftasche, worin ein Lehrbrief und mehrere Papiere sich befanden, abzugeben gegen Belohnung: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 13.

Verloren wurde am 1. Feiertage Abends von der Frankfurter Str. bis an's Theater ein Schlüssel. Der Finder wird höflichst ersucht, ihn gegen eine Belohnung im Theater beim Castellan abzugeben.

Am heiligen Abend blieb in einem Fiacre ein brauner, langhaariger Muff liegen oder wurde daraus verloren; wer ihn Floßplatz Nr. 18. eine Treppe hoch abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren oder liegen gelassen wurde Mittwoch d. 24. December Abends beim Ausräumen in der Reihe der Tischlerbuden ein nicht zu großer Hammer mit braunem Stiel; der Ueberbringer erhält beim Tischlermeister **C. Lehmann**, Wasserkunst Nr. 805, 15 Ngr. Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Klostersgasse nach der Magazingasse eine Busennadel in Form eines Kranzes mit Granaten; der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe eine angemessene Belohnung in der Magazingasse Nr. 9, 1 Tr. hoch.

Verlaufen hat sich ein Hund am 24. d. M.; derselbe ist weiß und schwarzfleckig, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, hört auf den Namen Bosco; wer denselben wiederbringt Burgstr. Nr. 25, bei **J. Dietrich**, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich am 24. d. M. auf dem Wege von Lindenau bis in die Stadt ein kleiner weiß und schwarz gefleckter langhaariger Hund. Gegen eine Belohnung abzugeben in der Grimmaischen Straße Nr. 27 beim Hausmann.

Gefunden. In der Peterskirche ist am 26. d. M. ein Geldstück gefunden worden. Der Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen in der Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen hoch in der Expedition des Herrn **D. Schmidt**.

Am 24. Dec. ist in meinem Gewölbe von einer Dame ein Muff liegen gelassen worden und kann gegen die Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Grimma'sche Straße bei **F. W. Stemler**, Parapluie-Fabrikant.

Wenn kommen die ersten Tage der Woche? —

Der Vorsteher, dessen Kränzchen auf der großen Funkenburg am 31. December stattfinden soll, wird um seine Adresse gebeten. Man bittet um Biletts.

Alle
vember
Henr
Diejen
aufge
dem
Lei

De
träge
Ber
ten
Tagel
geblie
richte
net

Un
Be

Da
brauch
Herrn
Antw
ist;
lesen
sicht
Duge
von

So
Grun
folgen

1)
2)
3)

He

Abre
Kam
Abre
Aben
August
Kritik
Kustm
Adels
Adels
Blüm
Brem
Busch
Böhm
Bouch
Bechl
Beyer
Brill
Bren
Borff
Bäsch
Bang
Briff
Berg
Bräu

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der, am 14. November d. J. verstorbenen Jungfrau Auguste Wilhelmine Hennig einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, so wie Diejenigen, welche derselben Etwas schulden, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen von heute an gerechnet bei dem Unterzeichneten zu melden.

Leipzig am 19. December 1845.

Advocat **C. S. Simon**, als requirirter Notar.

Schuldige Antwort.

Der unerwartete Umzug des mit der Eincaßierung der Beiträge und der Vertheilung der Bücher des „**Vereins zur Verbreitung nützlicher Volkschriften**“ beauftragten hiesigen Buchhändlers hat die in Nr. 360 des hiesigen Tageblattes gerügten, dem Vorstande bis vor Kurzem unbekannt gebliebenen Unregelmäßigkeiten in Ablieferung der Vereins-Berichte und Bücher veranlaßt, welche jedoch in kurzer Zeit geordnet sein werden.

Der Vorstand des hiesigen Hilfsvereines zur Verbreitung nützlicher Volkschriften.

In dessen Namen der derzeitige Vorsitzende

Dr. Vogel.

An den Herrn Geschäftsführer des Verlags-Comptoirs zu Grimma.

Daß ein Sue'scher Roman von Sue sey: diese Offenbarung brauchte uns nicht von Grimma zu kommen. Sie haben Herrn Kollmann's Frage unbeantwortet gelassen. Nun, keine Antwort ist auch eine! Das Publicum weiß jetzt, woran es ist; will es jenen Roman des Verlags-Comptoirs kaufen und lesen, so ist das seine Sache. Auf die Verdächtigung der Absicht des Herrn Kollmann darf einfach erwidert werden, daß Dugende Grimma'scher Romane **à la Sue** dem nächsten von Sue keinen einzigen Leser entziehen würden.

Sollten Sie einmal geneigt seyn, Fragen, zu denen guter Grund vorhanden, wirklich zu beantworten, so lassen Sie die folgenden sich empfohlen seyn:

- 1) Ist der Roman „das Fideicommiß“ wirklich von der schwedischen Schriftstellerin Flygare Carlén?
- 2) Ist der Roman „der Pietist“ ein nachgelassenes Werk Jean Paul's (Friedrich Richter), oder nicht?
- 3) Sind die Illustrationen des Ameisenkalenders für 1846 den in München erschienenen fliegenden Blättern mit oder ohne Bewilligung der Verleger entnommen?

- 4) Ist in dem rechtmäßigen Verlage des Verlags-Comptoirs jemals „ein Buch der entschleierte Geheimnisse“ erschienen?
- 5) Wird das Verlags-Comptoir den Lubojagky'schen Roman „die sieben Todsünden“, wie früher seine Ausgabe des ewigen Juden, gleich nach Vollendung auf $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ herabsetzen und wieder zur Ehre des Geschäfts Abnehmern von 100 Exemplaren eine Portion Braten und ein Löpfchen Lagerbier versprechen?

Ein Bißbegieriger.

Ihre heute erfolgte Verlobung beehren sich hierdurch anzuzeigen

Juke Dietrich,
Julius Pöble.

Leipzig und Baugen, den 26. Decbr. 1845.

Unsere eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an. Leipzig, den 26. Decbr. 1845.

William Derham,
Elise Derham geb. Müller.

Die gestern früh 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 27. December 1845.

Wilhelm Krobisch.

Die heute Morgen 10 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, **Linna** geb. **Lag**, von einem gesunden Mädchen zeige allen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Leipzig, den 27. December 1845.

Eugen Marg.

Heute früh $\frac{3}{4}$ 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 26. Dec. 1845. **Ferdinand Richter.**

Den 25. December Abends halb 5 Uhr erstarb an einem ausgehenden Fieber mein theurer Gatte, der vormalige Stadthauptmann und Rathsmitglied **Johann August Schwägrichen**. Den Verlust eines so braven und pflichtgetreuen Mannes, eines so hülfreichen Freundes betrauern wir aufs Innigste und bitten um gütige und stille Theilnahme.

Die Hinterlassenen.

Unsere freundliche **Anna** entschlief heute Morgen gegen 5 Uhr. Diese Trauerkunde widmen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden. Leipzig, den 27. Dec. 1845.

Adolph Grahl,
Emilie Grahl, geb. **Reichel.**

Heute Versammlung des Lutherstiftungs-Comité Nachmittags um 4 Uhr.

Einpassirte Fremde.

Abrecht, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 61.
Adam, Tuchm. v. Spremberg, Elephant.
Abrecht, Tuchm. v. Wittstock, Hall. Gäßch. 11.
Adeheimer, Kfm. v. Heidelberg, kl. Fleischerg. 22.
Augustin, Part. v. Eisleben, und
Arntz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Austmeyer, Kfm. v. Reichenbach, Reichstraße 50.
Adelsdorfer, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 12.
Adelberg, Fabr. v. Wien, Hotel de Baviere.
Blümner, Tuchm. v. Wittstock, Hall. Gäßchen 11.
Bremer, Kfm. v. Leobsdorf, Ritterstraße 22.
Busch, Gerber v. Gonnern, weißer Schwan.
Böhme, Kfm. v. G. öbzig, Brühl 59.
Bouche, Regoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
Becher, Tuchm. v. Engensfeld, und
Beyer, Fräul. v. Freiberg, 3 Könige.
Brill, Gerber v. Schwege, Ritterstraße 34.
Brenner, Kfm. v. Köln, Reichstraße 15.
Borisch und
Bäffel, Tuchm. v. Spremberg, Gaisstr. 24.
Bang, Kfm. v. Rheydt, und
Briffot, Kfm. v. St. Remy, Hotel de Pol.
Bergmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 61.
Brüll, Kfm. v. Sulzbach, Nicolaisstraße 31.

Bendit, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 22.
Breithaupt, Kfm. v. Meerane, Hotel de Russie.
Burchardt, Lederhdt. v. Mühlhausen, Ritterstraße 23.
Barry, Part. v. London, und
Ballin, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
Berge, Kfm. v. Halberstadt, und
v. Bredow, Part. v. Berlin, Hotel de Pol.
Bloch, Kfm. v. Floss, Gaisstraße 16.
Bergesko, Kfm. v. Bukarest, Reichstraße 50.
Bleyl, Tuchm. v. Camenz, Frankf. Straße 10.
v. B. Söwen, Gutsbes. v. Hamburg. J. Bav.
Böhne, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstr. 1.
Bankwitz, Fabr. v. Schmöln, Elephant.
Berthold, Tuchm. v. Sagan, gr. Fleischerg. 12.
Colla, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstraße 1.
Clork, Part. v. London, Hotel de Pologne.
la Chauffe, Frau, v. Paris, Hotel de Bav.
Christodoridis, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
Cohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Döbelt, Frau, v. Reichenbach, 3 Könige.
Danjlewitz, Lehrer v. Josen, Stadt Wien.
Dreyfuß, Kfm. v. Lauterburg, Reichstraße 26.

Dann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 19.
Danner, Buchh. v. Halle, Palmbaum.
Döhle, Gerber v. Schwege, Ritterstraße 10.
Damcke, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Eger, Tuchm. v. Berbau, Mühlgasse 13.
Emunds, Oberbürgermeister, v. Aachen, Hotel de Baviere.
Eise, Fabr. v. Aschersleben, Elephant.
Ebeling, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Emier, Frau, v. Eisenburg, Hotel de Saxe.
Eisfelder, v. Burgreppach, gr. Fleischergasse 5.
Enkelmann, Buchh. v. Ebersdorf, kl. Fleischergasse 2.
Ebert, Kfm. v. Halle, Münchner Hof.
Eckardt, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
Emden, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 15.
Elinghaus, Kfm. v. Barmen, Salzg. 5.
Eller, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 14.
Eichhorn, Kfm. v. Kirchhain, Raschmarkt 2.
Elias, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
Friedmann, Kfm. v. Königsborn, große Fleischergasse 5.
Franzmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
Fiedler, Fabr. v. Forst, Stadt Frankfurt.

- Feldhaus, Kfm. v. Barmen, Salzgaschen 5.
 Fiedler, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 Frenkel, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 17.
 Frischke, Fabr. v. Grossen, Stadt Breslau.
 Friedenthal, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 25.
 Falke, Tuchm. v. Sagan, gr. Fleischergasse 12.
 Fellheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 43.
 Fudickar, Kfm. v. Elberfeld, Löhrs Platz 2.
 Fröhlich, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Geißler, Fabr. v. Gdrlitz, und
 Grobe, Fabr. v. Calbe, Elephant.
 Gürtler, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 25.
 Goldschmidt, Fabr. v. Prag, Hainstraße 25.
 Geyer, Lederh. v. Eisenberg, und
 Gröschke, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Glas, v. und
 Glas, Kfl. v. Reichenbach, Reichstraße 50.
 Grunwald, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 27.
 Grünebaum, Kfm. v. Gesecke, gr. Fleischerg. 6.
 Grei, Fräul. v. Montbellard, Hotel de Saxe.
 Gräbner, Gerber v. Däben, und
 Guth, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Gundersheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.
 Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Hainstraße 25.
 Göbel, Part. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gräber, Kfm. v. Barmen, Salzgaschen 5.
 Görs, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Glück, Kfm. v. Krajowa, Stadt Breslau.
 Gury und
 Golde, Kfl. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Herrmann, Kfm. v. Carlsruhe, und
 Hanisch, Fabr. v. Wernsdorf, St. Gotha.
 Hanneur, Missionär, v. Gütrow, Stadt Rom.
 Harbraht, Regimentsarzt von Zwickau, grüner Baum.
 Hille, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
 Hönigsberger, Kfm. v. Floss, Brühl 57.
 Hopf, Gerber v. Salungen, Johannisg. 37.
 Hellmann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
 Herold und
 Hager, Tuchm. v. Spremberg, Elephant
 Hahn, Tuchm. v. Altenkundsdt., Brühl 71.
 Heller, Kfm. v. Walldorf, Reichstraße 13.
 Hen, Fabr. v. Mähthausen, Goldbahng. 6.
 Heßner, Kfm. v. Prag, Brühl 3.
 Händler, Kfm. v. Gleiwitz, Brühl 50.
 Hornisch, Uhrm. v. Teplitz, Nicolaisstraße 31.
 Holzhausen und
 Heintze, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Herfort, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 6.
 Hasenkamp, Kfm. v. Magdeburg, Kath.-Str. 1.
 Heine,
 Hoffmann, und
 Hammer, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Heintze, Tuchm. v. Spremberg, kl. Fleischerg. 6.
 Heinemann, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 16.
 Hartmann, Tuchm. v. Grünberg, Burgstr. 5.
 Hausmann, Tuchm. v. Nördlingen, Thomasg. 8.
 Hofmann, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 57.
 Haas, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
 Hille, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 7.
 Heßlein, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.
 v. Hohenlohe-Döhringen, Erbprinz, v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Hustig, und
 Hoffmann, Tuchm. v. Camenz, Frankf. Str. 10.
 Habermann, Tuchm. v. Grossen, Tuchhalle.
 Junge, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 7.
 Jacoby und
 Jonas, Kfl. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Jehn, Kfm. v. Martneukirchen, Gewandg. 3.
 Jacobi, Kfm. v. Jesnitz, Nicolaisstraße 20.
 Jänicke, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Knaut, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Küper, Fabr. v. Prenzlau, Stadt Wien.
 Kessler, Tuchhdt., und
 Kessler, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige
 Köbner, Kfm. v. Breslau, Brühl 82.
 Krepshmar, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 v. Kramer, Dekon. v. Halle, Palmbaum.
 Klossch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Pologne.
 Koch und
 Kaktor, Gerber v. Prüm, Brühl 41.
 Krause, Tuchm. v. Spremberg, Elephant.
 Käte, Ingen. v. Freiberg, Stadt Rom.
 Kudak, Fabr. v. Züllichau, Elephant.
 Kaskelne, Lederh. v. Teplitz, Hall. Str. 14.
 Kaufmann, Kfm. v. Hamburg, Brühl 45.
 Kosack, und
 Kreischel, Tuchm. v. Spremberg, kl. Fleischerg. 6.
 Krüger, und
 Kluge, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Köster, Lederhdt. v. Lipe, Ritterstr. 23.
 Korn, Gerber v. Greusburg, Ritterstr. 25.
 Kopenstein, Kfm. v. Eschwege, Hall. Gäßch. 5.
 Klossch, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 7.
 Königsberger, Kfm. v. Floss, Hainstraße 16.
 Killig, Tuchm. v. Döbeln, Tuchhalle.
 Kowaloff, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
 Kamperst, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 12.
 Kosack, Fabr. v. Spremberg, und
 Kärsten, Fabr. v. Crimmitschau, Elephant.
 Ladensack, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 25.
 Lesser, Kfm. v. Brotterode, Neum. 39.
 Lehmaier, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 23.
 Liebe, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Lechat, Frau, v. Paris, Hotel de Baviere.
 Lantsberger, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 32.
 Lohmann, Kfm. v. Baiterstorf, große Fleischergasse 9.
 Eugen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Löporth, Part. v. Königsberg, St. Breslau.
 Leithloff, Kfm. v. Buttstädt, St. Frankfurt.
 Lindheimer, Kfm. v. Buzbach, gr. Blumenb.
 Lippmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.
 Leonhardt, Kfm. v. Jesnitz, goldnes Sieb.
 Mailänder, Kfm. v. Disbeck, Münch. Hof.
 Mohrmann, Kfm. v. Metzingen, und
 Metz, Kfm. v. Warendorf, gr. Wumenberg.
 Machesser, Kfm. v. Grünberg, Rueterstraße 23.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Michaelsohn, Kfm. v. Hettstädt, und
 Mack, Kfm. v. Altenkundsdt., Nicolaisstr. 31.
 Meyerheim, Kfm. v. Dessau, Goldbahng. 6.
 Meyer, Kfm. v. Paderborn, Stadt Breslau.
 Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Merl, Tuchm. v. Spremberg, Elephant.
 Müller, Dekon. v. Zwickau, und
 Marggraf, Ger.-Dir. v. Glauchau, gr. Baum.
 Meyer und
 Moser, Kfl. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Mahling, Kfm. v. Calbe, und
 Meindt, Kfm. v. Nordhausen, Elephant.
 Meise, Kfm. v. Gerstädt, Elephant.
 Manasse, Kfm. v. Berlin, Hall. Straße 3.
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Maier, Kfm. v. Ulm, Nicolaisstraße 22.
 Müller, Tuchm. v. Altenkundsdt. Hall. G. 11.
 Mosbacher, Kfm. v. Burgreppach, Goldbahngäßchen 8.
 Meißner, Tuchmacher v. Bischofswerda, Zeiger Straße 7.
 Meyer, Kfm. v. Freiberg, Hotel de Baviere.
 Metzke, Tuchm. v. Sagan, gr. Fleischerg. 12.
 Mayer, Kfm. v. Buchau, Plauenscher Hof.
 Nischmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Straße 7.
 Nattrott, Tuchm. v. Aschersleben, Tuchhalle.
 Noske, Tuchm. v. Camenz, Frankf. Str. 10.
 Neustädter, Kfm. v. Baireuth, Brühl 57.
 Detenkein, Kfm. v. Walldorf, Reichstraße 13.
 Otto, Bibld. v. Bunzlau, Stadt Breslau.
 Overbeck, Kfm. v. Lippstadt, gr. Blumenberg.
 Peter, Gerber v. Elrich, weißer Schwan.
 Pitzsche, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 Perus, Bang. v. Teplitz, und
 Prädicow, Kfm. v. Wittenberg, St. Hamb.
 Popper, Kfm. v. Teplitz, Halleische Straße 14.
 Petrowits und
 Poppe, Kfl. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Püschel, Tuchm. v. Spremberg, kleine Fleischergasse 6.
 Petrits, Kfm. v. Rheims, Hotel de Russie.
 Pfeiffer, Kfm. v. Berlin, und
 v. Parry, Part. v. Weimar, Hotel de Bav.
 Rosenberg, Kfm. v. Bamberg, gr. Fischerg. 23.
 Riedel, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.
 Rohnert, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Rothert,
 Richter und
 Roick, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 Richter, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Reis, Gerber v. Walldorf, Reichstraße 13.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Goldbahng. 1.
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 Semmel, Kfm. v. Neumarkt, Nicolaisstr. 32.
 Steinert,
 Stumpler und
 Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 v. Strang, Gutsbes. v. Berlin, St. Breslau.
 Stlower, Kfm. v. Breslau, Brühl 24.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 19.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
 Schmidt, Kfm. v. Langendiebach, Hainstr. 1.
 Stern, Kfm. v. Menden, Reichstraße 23.
 Sinapius und
 Schöneich, Tuchm. v. Spremberg, Elephant.
 Stuart, Part. v. London, Stadt Rom.
 Seligmann, Kfm. v. Carlsruhe, Reichstr. 13.
 Samuel, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
 Selzner, Gerber v. Pegau, Mittestraße 12.
 Stern, Kfm. v. Oberstein, Grimm. Str. 7.
 Schwabe, Kfm. v. Dessau, Goldbahngäßchen 6.
 Schloß, Gerber v. Magdeburg, und
 Schöble, Gerber v. Cönnern, weißer Schwan.
 Schlesinger, Kfm. v. Berlin, und
 Sträter, Kfm. v. Rheine, gr. Blumenberg.
 Schlüsler, Fabr. v. Prenzlau, Stadt Wien.
 Schiffner, Fabr. v. Gr.-Schönau, Nicolaisstr. 21.
 Schmidt, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 16.
 Simonsohn, Kfm. v. Allenstein, und
 Salomon, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Schiller, und
 Säumert, Tuchm. v. Spremberg, kl. Fleischergasse 6.
 Silber, Kfm. v. Stuttgart, Brühl 66.
 Schupf, Tuchm. v. Forste, und
 Schur, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 25.
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 Schode, Tuchm. v. Berlin, Hall. Straße 3.
 Schmidt, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.
 Staats, Kfm. v. Adensen, und
 Schließ, Kfm. v. Guben, Hotel de Pologne.
 Sängler, Kfm. v. Pösnitz, und
 Schwabe, Kfm. v. Neustadt a/D., H. de Pol.
 Schwartz, Kfm. v. Hamburg, und
 Schröder, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 Steinhardt, Kfm. v. Pareth, Plauen. Hof.
 Trautmann, Kfm. v. Pösnitz, Hotel de Pol.
 Tillmann, Kfm. v. Finsterwalde, St. Dresden.
 Tellaack, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 Teichgräber, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Theodorake, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Thomas Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Tepe, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Umlauf, Tuchm. von Bischofswerda, Zeiger Straße 7.
 Ullstein, Kfm. v. Fürth, Hotel garni.
 Volkroth, Amtm. v. Stendal, St. Breslau.
 Weith, Kfm. v. Buttstädt, Stadt Frankfurt.
 Wetzler, Fabr. v. Neustadt a/D., Elephant.
 Wenhak, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wolfkoff, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
 Willers, Fran. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Weigel, D. v. Hubertusburg, Salomonstr. 10.
 Wiener, Kfm. v. Breslau, Kranich.
 Wohlrad, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.
 Wulff, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Wolf, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
 Walther, D. Gutsbes. v. Aken, H. de Pol.
 Bernthal, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
 Weil, Kfm. v. Wallerstein, Hainstraße 28.
 Wehl, Kfm. v. Burgsteinfurt, St. Hamburg.
 Windrath, Kfm. v. Barmen, St. Gotha.
 Werner, und
 Welz, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Wedeles, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischergasse 3.
 Wäntig, Fabr. v. Gr.-Schönau, Nicolaisstr. 21.
 Warburg, Kfm. v. Hamburg, und
 de Wayer, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
 Watteyne, Part. v. Coutraï, Münch. Hof.
 Wiesenthal, Kfm. v. Halle, Reichstraße 29.
 Zwanziger, Kfm. v. Peterswaldau, Nicolaisstr. 31.
 Zimmermann, Beamt. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Zirkendach, Fabr. v. Raguhn, Elephant.
 Ziele, Tuchm. v. Grossen, Tuchhalle.